



Direkte Anbindung durch die Regio-S-Bahn Basel-Zell

Pädagogik und Soziales

Das Leben der Eltern
ist das Buch,
in dem die Kinder lesen

Aurelius Augustinus (354-430)

- ▶ Pädagogik und Soziales
- ▶ Gesundheit und Pflege
- ▶ Führen Leiten Managen

Information und Beratung

IKS Institut für Bildung und Management
 Fachbereich Pädagogik und Soziales
 Mühlengasse 3
Schulungszentrum: Scheffelstr. 2
 79669 Zell im Wiesental

Telefon: 07625/918837-0
 Telefax: 07625/918837-9

info@iks-zell.de
www.iks-zell.de

Fordern Sie unsere ausführlicheren
 Informationsunterlagen an

*WISSEN
 worauf es
 ankommt*

Elternbegleiter und -berater

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert.

>> Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

www.bildungspraemie.info

Institut für Bildung und
Management

Studienzentrum der SRH
FernHochschule Riedlingen



Eltern begleiten - Eltern beraten

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gestaltet sich so vielfältig wie es Eltern gibt. Die Arbeit mit den Eltern erfordert zunehmend mehr Kenntnisse im Bereich Beratung und Begleitung, vor allem in Fragen der Erziehung und Bildung.

Dies ist nicht immer einfach: viele Eltern sind zunehmend mehr verunsichert und suchen den Kontakt und damit verbunden Beratung für Ihren Erziehungsalltag. Verstärkt stehen pädagogische Fachkräfte auch "zwischen allen Stühlen", sei es bei Familienstreitigkeiten, besonderem Förderbedarf oder der Frage der Vernachlässigung des Kindes. Hinzu kommen verstärkt Eltern von Kindern mit Inklusionsbedarf oder Familien aus anderen Kulturräumen mit teilweise anderen Erziehungsvorstellungen, Sitten und Riten.

Pädagogische Fachkräfte als Sozialarbeiter, Familientherapeuten und Bildungsbegleiter.

Die Anforderungen sind gestiegen!

Die Weiterbildung zum Elternbegleiter und -berater will Ihnen noch mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern geben, Sie für diese wichtige Arbeit vertiefend schulen und zugleich Ihre Aufgaben und Möglichkeiten aber auch Ihre Grenzen verdeutlichen. Dabei ist die Vermittlung von aktuellem Fachwissen ebenso wichtig wie die Fähigkeiten in schwierigen Situationen angemessen und professionell zu handeln. Dies setzt die Fähigkeit voraus, sein eigenes Verhalten zu reflektieren und sich seiner eigenen Haltung bewusst zu sein. Der Modulaufbau bezieht daher sowohl fachlichen Input, das Trainieren von Beratungssituationen als auch das Reflektieren der eigenen Haltung ein.

Programmüberblick

- ▶ Eltern sein heute: Herausforderung - Überforderung - Einstellung und Haltung zum Kind - zwischen Vernachlässigung und Überbehütung - eigene Erziehungsbiographie - Bildung in Familie, Kita und Schule - Rolle der Eltern im Bildungsprozess - Aufgabe und Möglichkeiten des Elternbegleiters - Bedeutung der professionellen Beratung - Beratungstechniken
- ▶ Resilienz - Gewalt in der Familie - Erziehungsmaßnahmen - Vernetzung zu Hilfeeinrichtungen - Bildungs- Beratungs- und Selbsthilfeangebote - gesetzliche Vorgaben - Erziehungspartnerschaft
- ▶ Lösungsorientierte Gesprächsführung - Beratungsgespräche - Gesprächstechniken - Konfliktgespräche - Abgrenzungen zu professioneller Beratung und Therapie - Casemanagement - Interkulturelle Aspekte in der Elternarbeit
- ▶ Inklusion - Beratungsgespräche in schwierigen Situationen und bei Besonderheiten des Kindes
- ▶ Supervision: Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkraft - professionelle Haltung als Anwältin des Kindes - Grenzen der eigenen Zuständigkeit - Fallbearbeitung

Im Rahmen der Weiterbildung erstellen Sie praxisnahe Arbeiten: eine Zusammenstellung Ihres Hilfenetzwerks, eine Themenvertiefung Ihrer Wahl und eine Fallbearbeitung. Bei der Erstellung werden Sie ausgiebig beraten und begleitet.

ReferentInnen

Nicola Ober-Jäger

Sozialpädagogin, Case Managerin (DGCC)

Tatiana Rudolph

Erzieherin, Sprachtherapeutin, Integrationspädagogin, Coach

Dietmar Schimmer

Leiter einer psychologischen Beratungsstelle
Fachsupervisor für Ehe- Familien- und Lebensberatung,
Psychotherapeut

Gerhard Seger

Sozialarbeiter, Abteilungsleiter Allgemeiner Sozialer Dienst/Jugendamt, Lehrtätigkeit u.a. zum Schutzauftrag

Angelika Zeller

Erzieherin, Multiplikatorin für Resilienzförderung,
Elternberater/-begleiterin, Sozialpädagogische Familienhelferin

Christine Zeller

Sozialarbeiterin, Sozialwissenschaftlerin,
Familienberaterin, Trauerbegleiterin, Coach

Veranstaltungsort

Schulzentrum 79650 Zell im Wiesental
Scheffelstraße 2 Eingang Gartenstraße

Dauer der Weiterbildung

10 Tage über einen Zeitraum von 6 Monaten

inkl. zwei Supervisionstagen

Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 08.30 bis 16.30 Uhr

Kosten der Weiterbildung

Gebühr 980,00 €